MUSIK- UND BERGSTADT
SONDERSHAUSEN

P R O T O K O L L

9. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen

Ort:	Carl-Schroeder-Saal (ehem. Konservatorium) der Stadt Sondershausen Carl-Schroeder-Straße 10 in 99706 Sondershausen		
Datum:	26. Juni 2025		
Beginn:	18:00 Uhr		
Ende:	19:23 Uhr		
Leitung:	Herr Pößel	-	Stadtratsvorsitzender
Anwesende:	Herr Grimm	-	Bürgermeister

Fraktion CDU:
Herr Schmidt, Herr Boltze, Frau Schard, Herr Pocklitz, Herr Strotzer
Herr J. Kreyer

Fraktion DIE LINKE:
Frau Rößner, Frau Schurack

Fraktion SPD:
Frau Sonneck, Herr Kucksch, Frau Marx

Fraktion VS:
Herr Schneegans, Herr Schubert, Frau Dr. Voigtsberger (bis Ende öffentlicher Teil)
Herr Köhn, Frau Rasch

Fraktion AfD:
Herr Suffa, Herr Simionoff, Herr Hartung-Schettler, Frau Schmidt

Die Heimat:
Herr Weber (ab TOP 4 öffentlicher Teil)

Freie Wähler:
Herr Reitzig

entschuldigt: Herr Koschinek, Frau Töppe, Herr Ludwig, Herr Strömel
Herr Links, Herr Hoffmann, Herr Patek

Verwaltung:	Herr Aschenbrenner	(Verwaltungsleiter)
	Frau Steuerwald	(Fachgebietsleiterin Finanzen)
	Herr Pforr	(Sachbearbeiter Liegenschaften)
	Herr Kleinschmidt	(Fachbereichsleiter Bau und Ordnung)
	Herr Schulze	(Leiter Eigenbetrieb Bauhof / Gärtnerei)
	Herr Steiner	(SB Straßenunterhaltung)
	Frau Pautz-Nissen	(Fachgebietsleiterin Tiefbau und Grün)
	Herr Asche	(SB Straßen-, Brücken- & Wasserbau)
	Frau Biedermann	(Fachbereichsleiterin Kinder, Jugend und Sport)
	Frau Langhammer	(Stabsstellenleiterin Kultur / Tourismus / Wirtschaftsförderung)
	Frau Skara	(Sachbearbeiterin PR Öffentlichkeitsarbeit)
	Frau Nowak	(Schriftführerin)

weitere Gäste laut Gästeliste

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

1. Fragestunde für die Einwohner der Stadt Sondershausen
2. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung und Abstimmung – öffentlicher Teil
4. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 3. April 2025
5. Vorlage der Jahresrechnung 2024
6. Beschluss über drei außerplanmäßige Ausgaben im Vermögenshaushalt 2025 (VMH) (HHST 7000.001.9530, 7000.002.9530, 7000.007.9530)
7. Beschluss über eine außerplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt 2025 (VMH) (HHST 6300.042.9500)
8. Beschluss über die Änderung der Besetzung des Hauptausschusses ab 1. Juli 2025
9. Beschluss über den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Bauhof/Gärtnerei für das Geschäftsjahr 2023
10. Beschluss über die Entlastung de Werkleitung des Eigenbetriebs Bauhof/Gärtnerei für das Geschäftsjahr 2023
11. Informationen der Bürgermeister/Sonstiges

nichtöffentlicher Teil…

öffentlicher Teil (Beginn 18:00 Uhr):

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Pößel, begrüßte die Anwesenden und die Gäste. Herr Grimm bedankte sich bei Herrn Schulze für seine langjährige Tätigkeit als Werkleiter des Eigenbetriebes Bauhof/Gärtnerei.

zu TOP 1:

Es gab keine Fragen der Einwohner der Stadt Sondershausen.

zu TOP 2:

Die 9. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen (öffentlicher Teil) wurde durch den Stadtratsvorsitzenden, Herrn Pößel, eröffnet. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Zu Beginn der Sitzung waren 23 Stadtratsmitglieder und der Bürgermeister anwesend.

zu TOP 3:

Die Mitglieder des Stadtrates stimmten der Tagesordnung (öffentlicher Teil) einstimmig zu.

zu TOP 4:

Die Mitglieder des Stadtrates stimmten mit 22 Ja-Stimmen und zwei Stimmenthaltungen der Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 3. April 2025 zu.

zu TOP 5:

Der Stadtratsvorsitzende verlas die Vorlage der Jahresrechnung 2024.

Gemäß § 80 Abs.1 und 2 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) und §§ 74-81 Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (ThürGemHV) wurde der Jahresabschluss mit der Jahresrechnung zum Haushalt 2024 im gesetzlichen Umfang aufgestellt.
Entsprechend § 77 ThürGemHV wird der Jahresrechnung der Stand der Schulden und Rücklagen, ein Rechnungsquerschnitt und die Gruppierungsübersicht, das Verzeichnis der beim Jahresabschluss unerledigten Vorschüsse und Verwahrgelder, eine Auflistung der übertragenen Haushaltsreste, der Erläuterungsbericht und das Verzeichnis der über § 80 Abs. 1 ThürGemHV gestundeten Beträge beigefügt. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Entlastung des Bürgermeisters vom Haushalt 2024 erst nach der örtlichen Prüfung und nach der öffentlichen Feststellung der Jahresrechnung durch den Stadtrat, gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO, erfolgen kann.

Die Stadtratsmitglieder nahmen die Vorlage der Jahresrechnung 2024 zur Kenntnis.

zu TOP 6:

Der Stadtratsvorsitzende verlas die Beschlussvorlage über drei außerplanmäßige Ausgaben im Vermögenshaushalt 2025 (VMH) für die Maßnahme „Mitfinanzierung Oberflächenentwässerung TAZ“ auf den Haushaltsstellen 7000.001.9530 (Kanalbau – Ziegelhüttenweg) in Höhe von 108.000 €, 7000.002.9530 (Kanalbau - An der Wiese) in Höhe von 143.280 € und 7000.007.9530 (Kanalbau – Kreisverkehr A.-Puschkin-P.) in Höhe von 120.960 €. Zur Deckung der Kosten wurde die Haushaltsstelle 9100.001.3100 (Entnahme aus Rücklage) vorgeschlagen.

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen beschloss einstimmig die o. g. drei außerplanmäßigen Ausgaben im Vermögenshaushalt 2025 (VMH).

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	24
	Ja-Stimmen:	24
	Nein-Stimmen:	keine
	Enthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 98-09/2025

zu TOP 7:

Der Stadtratsvorsitzende verlas die Beschlussvorlage über eine außerplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt 2025 (VMH) für die Maßnahme „Göldner Straße“ auf der Haushaltsstelle 6300.042.9500 (Straßenbau) in Höhe von 300.000 €. Zur Deckung der Kosten wurde die Haushaltstelle 6300.046.9500 (Straßenbau) vorgeschlagen.

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen beschloss einstimmig die o. g. außerplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt 2025 (VMH).

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	24
	Ja-Stimmen:	24
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 99-09/2025

zu TOP 8:

Der Stadtratsvorsitzende verlas die Beschlussvorlage über die Änderung der Besetzung des Hauptausschusses ab dem 1. Juli 2025.

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen stimmte der geänderten Besetzung der u. g. Sitze des Hauptausschusses gemäß § 26 Abs. 1 und § 27 Thüringer Kommunalordnung wie folgt zu:

Hauptausschuss:

1. Sitz der Fraktion AfD: Herr Holm Suffa
   Stellvertreter: **Herr Klaus Simionoff**

2. Sitz der Fraktion AfD: Herr Andreas Hartung-Schettler
   Stellvertreter: **Herr Andreas Links**

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	24
	Ja-Stimmen:	24
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 100-09/2025

zu TOP 9:

Der Stadtratsvorsitzende verlas die Beschlussvorlage über die Feststellung des Jahresabschlusses 2023 des Eigenbetriebes Bauhof/Gärtnerei zum 31. Dezember 2023. Der Werkausschuss befürwortete diese Vorlage in seiner Sitzung am 03.06.2025.

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen beschloss die Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Bauhof/Gärtnerei zum 31. Dezember 2023 für das Geschäftsjahr 2023. Das Ergebnis des Jahresabschlusses weist einen Gesamtverlust in Höhe von 189.765,02 € aus. Der Verlust ist auf das Jahr 2024 vorzutragen.

Das Ergebnis gliedert sich wie folgt auf:	Jahresverlust Bauhof/Gärtnerei	168.981,60 €
	Jahresverlust Krematorium	20.783,42 €.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	24
	Ja-Stimmen:	23
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	1

Beschluss-Nr.: SR 101-09/2025

zu TOP 10:

Der Stadtratsvorsitzende verlas die Beschlussvorlage über die Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes Bauhof/Gärtnerei für das Geschäftsjahr 2023. Der Werkausschuss befürwortete diese Vorlage in seiner Sitzung am 03.06.2025.

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen beschloss die Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes Bauhof/Gärtnerei für den Jahresabschluss 2023. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	24
	Ja-Stimmen:	23
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	1

Beschluss-Nr.: SR 102-09/2025

zu TOP 11:

Der Bürgermeister teilte folgende Informationen mit:

Die Stadtverwaltung hat zum Thema Live-Stream im Stadtrat eine Abfrage der Stadtratsmitglieder durchgeführt. Frau Skara stellte anhand einer PowerPoint-Präsentation die Ergebnisse vor. Auf deren Grundlage stehen zwei Möglichkeiten für eine Umsetzung zur Verfügung (Rednerpult oder Bild per digitaler Software mit Weichzeichnungsfilter und selektiven Ausblenden einzelner Personen). Sie teilte die entsprechenden Kosten mit und erläuterte die Vor- und Nachteile der Möglichkeiten. Fragen der Stadtratsmitglieder wurden beantwortet.
Zur nächsten Stadtratssitzung soll eine Rückmeldung gegeben werden, ob zukünftig ein Live-Stream stattfinden soll und gegebenenfalls in welcher Variante.

Herr Grimm verlas eine Pressemitteilung des Landratsamtes Kyffhäuserkreis zur Mülltrennung. Weiterhin teilte er mit, dass eine zusätzliche Stadtratssitzung stattfinden muss. Dazu erfolgt eine schriftliche Anfrage in der Pause.

Herr Schneegans bat um Anpassung der Ampelschaltung an der Kreuzung Jechastraße/A.-Puschkin-Promenade. Zudem fragte er, warum an der Ampelkreuzung Frankenhäuserstraße/A.-Puschkin-Promenade (Kaufland-Kreuzung) eine weitere Lichtsignalanlage angebracht wurde. Seiner Meinung nach wurde an der Schaltung keine Änderung vorgenommen.
Herr Kleinschmidt teilte mit, dass beide Lichtsignalanlagen eine andere Schaltung haben. Zudem wird durch das Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr eine neue Lichtsignalanlage an der Kreuzung Frankenhäuserstraße/A.-Puschkin-Promenade installiert.
Herr Schneegans fragte weiterhin, was mit den entstandenen Löchern im Fußgängerweg - nach der Entfernung von Bäumen - in der Jechastraße geplant ist, wo die Bäume standen, geplant ist. Es fand dort eine Ansaat statt, die leider nicht erfolgreich war, so Herr Kleinschmidt. Derzeit finden neue Überlegungen statt.
Zudem bat Herr Schneegans um Prüfung, ob der Fußweg am Lohberg, zwischen Landesmusikakademie und Haus der Kunst, für Fahrräder freigegeben werden kann.
Herr Schneegans bat erneut um Prüfung, ob das Teilstück der Hans-Schrader-Straße, welches Einbahnstraße ist, wieder beidseitig befahren werden kann. Herr Kleinschmidt teilte dazu mit, dass ein Termin mit der Polizeiinspektion vor Ort stattgefunden hat, jedoch die Antwort noch ausstehe.

Herr Schubert teilte mit, dass sich die Gewerbetreibenden in der Johann-Karl-Wezel-Straße über falsche Beschilderungen beschwerten. Diese hatten eine Sperrung angezeigt. Er bat darum künftig darauf zu achten.

Weiterhin teilte Herr Schubert mit, dass die Regionale Planungsgesellschaft Thüringen einen Plan zur Ausweisung von Windvorranggebieten zur Abstimmung gestellt hat. In diesem ist der Hessenweg mit ausgewiesen. Dieser wurde mit 24-Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen. Er fragte, warum es keine Nein-Stimme gab, da sich doch der Stadtrat einstimmig gegen die Ausweisung entschied.
Herr Grimm teilte mit, dass es bei dieser Abstimmung um die Auslegung des Entwurfes ging. Zudem stand noch ein Gebiet in Schernberg zur Debatte. Eine Aufnahme von diesem in den Plan konnte verhindert werden.
Herr Hartung-Schettler teilte dazu mit, dass Thüringen bereits mehr als die geforderten 2,5 % und Sondershausen bereits 900 ha ausweist. Dies entspricht 1/10 der Fläche und sollte doch reichen.
Es wurde darauf hingewiesen, dass die Bürger, nach der Veröffentlichung des Entwurfes, Stellung nehmen können.

Frau Sonneck fragte, ob es mit dem Betreiber des Naturresort „Bebraer Teiche“ eine Vereinbarung bezüglich der Abrechnung der Eintrittskarten gibt. Herr Grimm teilte mit, dass hierzu eine mündliche Absprache besteht. Sie äußerte weiterhin den Wunsch, dass die Öffnungszeiten erweitert werden.

Herr Boltze wies wiederholt auf die schlechte Beleuchtung des Burgweges hin. Es wurde mitgeteilt, dass an der Lösung gearbeitet wird.

Herr Weber fragte, ob ein Schreiben der Klempner Innung bei der Verwaltung eingegangen ist. In diesem wird bemängelt, dass die Preise für einen Gasanschluss um das Doppelte gestiegen sind - im Vergleich zu den Preisen für Fernwärme. Es wurde der Verdacht geäußert, dass die Stadtwerke eine Monopolstellung einnehmen wollen.
In dem Zusammenhang wurde zum Sachstand der kommunalen Wärmeplanung mitgeteilt, dass dies in Planung sei.

Herr Grimm dankte allen Mitwirkenden, Sponsoren, freiwilligen Helfern für die Organisation und allen Gästen für ihren Besuch der Veranstaltungen rund um die Festwoche zur 900-Jahr-Feier.

Der öffentliche Teil endete 18:50 Uhr.

nichtöffentlicher Teil (Beginn 19:09 Uhr)…
Der nichtöffentliche Teil endete 19:23 Uhr.

gez.	gez.
Pößel	Nowak
Stadtratsvorsitzender	Schriftführerin

Beschlussfassungen anlässlich der 9. Stadtratssitzung der Stadt Sondershausen am 26. Juni 2025

öffentlicher Teil:

SR 98-09/2025 Der Stadtrat der Stadt Sondershausen beschließt drei außerplanmäßige Ausgaben im Vermögenshaushalt 2025 auf den Haushaltsstellen 7000.001.9530 in Höhe von 108.000 €, 7000.002.9530 in Höhe von 143.280 € und 7000.007.9530 in Höhe von 120.960 € mit Deckungsvorschlag (Haushaltsstelle 9100.001.3100 in Höhe von 372.240 €).

SR 99-09/2025 Der Stadtrat der Stadt Sondershausen beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt 2025 auf der Haushaltstelle 6300.042.9500 in Höhe von 300.000 € mit Deckungsvorschlag (Haushaltsstelle 6300.046.9500 in Höhe von 300.000 €).

SR 100-09/2025 Der Stadtrat der Stadt Sondershausen stimmt der geänderten Besetzung der u. g. Sitze des Hauptausschusses, gemäß § 26 Abs. 1 und § 27 Thüringer Kommunalordnung, wie folgt zu:

1. Sitz der Fraktion AfD:	Herr Holm Suffa
Stellvertreter:	**Herr Klaus Simionoff**
2. Sitz der Fraktion AfD:	Herr Andreas Hartung-Schettler
Stellvertreter:	**Herr Andreas Links**

SR 101-09/2025 Der Stadtrat der Stadt Sondershausen beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Bauhof/Gärtnerei zum 31. Dezember 2023 für das Geschäftsjahr 2023. Das Ergebnis des Jahresabschlusses weist einen Gesamtverlust in Höhe von 189.765,02 € aus. Der Verlust ist auf das Jahr 2024 vorzutragen.
Das Ergebnis gliedert sich wie folgt auf: Jahresverlust Bauhof/Gärtnerei 168.981,60 € und Jahresverlust Krematorium 20.783,42 €.

SR 102-09/2025 Der Stadtrat der Stadt Sondershausen beschließt die Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes Bauhof/Gärtnerei für den Jahresabschluss 2023.